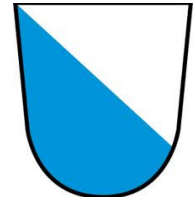




ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH
www.insekten-egz.ch



Einladung

zur **Auslandsexkursion** auf den **Bollenberg** (Elsass, F)



- **Datum:** 24. – 26. April 2026 (Freitag bis Sonntag)
- **Thema:** Insekten, übrige Fauna, Flora des Kalkmagerrasens
- **Leitung:** Rainer Neumeyer (neumeyer.funk@icloud.com), Martina Funk Neumeyer
- **Modus:** Alle buchen die **Unterkunft individuell** und möglichst rasch (Hotels generell knapp in F!). Es besteht die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden.
- **Unterkünfte:** **Motel Relais d'Alsace** (günstiger). **Hôtel du Bollenberg** (zentraler). Weitere Hotels in Rouffach.
- **Anmeldung:** Zuerst direkt Hotel buchen. Dann mir (neumeyer.funk@icloud.com) melden, mit **Angaben:** welches Hotel, ob mit Auto und ob Fahrgemeinschaft erwünscht.
- **Treffpunkt:** Freitag, **24.4.2026** um **14:00 Uhr** beim **Parkplatz** (47.943994°N/7.258663°E) neben dem Hôtel du Bollenberg (Domaine du Bollenberg, 68250 Westhalten, F).
- **Programm:** Wir begehen vor allem das rund 1 km² grosse Gelände nördlich und südöstlich vom Hôtel du Bollenberg (**Abb. 1** auf Rückseite) am Freitagnachmittag, Samstag und Sonntagvormittag. Abreise individuell im Laufe des Sonntagnachmittags.
- **Bemerkung:** Zugang zum Motel **Relais d'Alsace** nur via Tankstelle (Total) an der Route départementale **D83**!



Abb. 1. Luftbild des Exkursionsgebietes mit den Positionen des **Treffpunkts** (47.943994°N/7.258663°E) und der beiden **Hotels** (Hôtel du Bollenberg, Motel Relais d'Alsace).

Liebe EGZ-Mitglieder

Die von Reb- und Segetalfluren umgebene, trockenwarme Kalkmagerheide bildet auf dem Bollenberg zusammen mit lichten Waldpartien einen Lebensraumverbund, wie wir ihn hier in der Schweiz vor allem im Norden kaum mehr finden. Dementsprechend leben im Exkursionsgebiet (Abb. 1) keine 50 km nordwestlich von Basel Arten, die bei uns ausgestorben sind (z.B. *Systropha planidens*) oder gar nie vorkamen (z.B. *Colletes hylaeiformis*). Bemerkenswert an der mediterran anmutenden Flora sind namentlich die Orchideen (auch *Ophrys*) sowie der Feld-Mannstreu (*Eryngium campestre*).

Auch die Wirbeltierfauna bietet einiges, denn Arten wie Feldhase oder Feldlerche sind hier ebenso wenig eine Seltenheit wie Westliche Smaragdeidechse (*Lacerta bilineata*) oder Aspispiper (*Vipera aspis*).

Für Fragen stehe ich zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Rainer Neumeyer (neumeyer.funk@icloud.com)